

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4

Verlagsdirektor: 13 520, 13 638, 13 897, 17 109. Postfach: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Adr.: Strafe Dresden

Wegweiser:
Wochenschrift für Politik und Kultur Nr. 170
Wochenschrift für Wirtschaft Nr. 170
Wochenschrift für Wissenschaften Nr. 170
Wochenschrift für Kunst Nr. 170
Wochenschrift für Sport Nr. 170
Wochenschrift für Musik Nr. 170
Wochenschrift für Theater Nr. 170
Wochenschrift für Literatur Nr. 170
Wochenschrift für Geschichte Nr. 170
Wochenschrift für Geographie Nr. 170
Wochenschrift für Naturwissenschaften Nr. 170
Wochenschrift für Medizin Nr. 170
Wochenschrift für Recht Nr. 170
Wochenschrift für Philosophie Nr. 170
Wochenschrift für Psychologie Nr. 170
Wochenschrift für Pädagogik Nr. 170
Wochenschrift für Soziologie Nr. 170
Wochenschrift für Anthropologie Nr. 170
Wochenschrift für Ethnologie Nr. 170
Wochenschrift für Linguistik Nr. 170
Wochenschrift für Archäologie Nr. 170
Wochenschrift für Paläontologie Nr. 170
Wochenschrift für Zoologie Nr. 170
Wochenschrift für Botanik Nr. 170
Wochenschrift für Mineralogie Nr. 170
Wochenschrift für Geologie Nr. 170
Wochenschrift für Meteorologie Nr. 170
Wochenschrift für Astronomie Nr. 170
Wochenschrift für Kosmologie Nr. 170
Wochenschrift für Biologie Nr. 170
Wochenschrift für Chemie Nr. 170
Wochenschrift für Physik Nr. 170
Wochenschrift für Mathematik Nr. 170
Wochenschrift für Informatik Nr. 170
Wochenschrift für Technik Nr. 170
Wochenschrift für Kunstgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Musikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Theatergeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Literaturgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Philosophiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Psychologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Pädagogiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Soziologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Anthropologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Ethnologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Linguistikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Archäologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Paläontologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Zoologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Botanikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Mineralogiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Geologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Meteorologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Astronomiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Kosmologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Biologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Chemiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Physikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Mathematikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Informatikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Technikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Kunstgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Musikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Theatergeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Literaturgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Philosophiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Psychologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Pädagogiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Soziologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Anthropologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Ethnologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Linguistikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Archäologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Paläontologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Zoologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Botanikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Mineralogiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Geologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Meteorologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Astronomiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Kosmologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Biologiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Chemiegeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Physikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Mathematikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Informatikgeschichte Nr. 170
Wochenschrift für Technikgeschichte Nr. 170

Ein solider, gerechter und dauerhafter Frieden

Der dritte Teil des Friedensdokuments, wo die Aufzählung der Bevölkerungsgruppen beginnt, heißt es: ... die alliierten und assoziierten Mächte wünschen, daß der Friedensvertrag einen soliden, gerechten und dauerhaften Frieden bringe. Wie kommt es, daß diese Worte, denen eine gewisse Ironie innewohnt — man könnte betonen, daß Clemenceau den Satz einfügen ließ —, wie erklärt es sich, daß nicht ein einziges französisches und englisches Blatt diese Redensart unerwähnt ließ? Am Tage nach der Veröffentlichung des Friedensdokuments wurden alle Adjektiva zusammengezählt, um, je nach Diktand des Blattes, den Referat zu beschreiben. Wohl sprach man in nationalen Zeitungen von „dauerhaft“ oder gleichbedeutende Worte die Unterdrückungsmittel auf, die eben diese „dauerhaftigkeit“ garantieren sollten. Das Wort „gerecht“ kam unter gewissen Einschränkungen vor, am ehesten mit der Einschränkung, daß dem deutschen Volk ein geringes Maß von „Gerechtigkeit“ vorzuziehen zu sein vermöge. „Solid“ — ja, das schrieben alle Zeitungen zu, doch mit der bitteren Bemerkung, es werde offensichtlich den Alliierten nicht in den Sinn kommen, von den Grundgesetzen der Solidität etwas wegzunehmen. Die tendenziöse Wiederholung des einmütigen Erwähnen des „solid“ ist also nirgends zu finden. Das beweist, daß dieser Vertrag nicht für das französische und englische Volk bestimmt war, wo Duldung noch immer wünschenswert war, sondern für die Bevölkerung in Deutschland. Der Friedensvertrag ist heute dem deutschen Volk bekannt, es mag also ruhig erfahren, daß dieser Frieden von den Gegnern als „solider, justo et durable“ angesehen wird. Jedes Wort widerspricht dem Inhalt des Dokumentes, jeder Artikel, in dem ein Stück deutscher Souveränität gerissen wird, beweist, wie grotesk die Redensart näher Betrachtung des Friedens ist. Wenn es wahr sein sollte, daß Woodrow Wilson und Woodrow Wilson's Rede von „deutscher Dummheit“ gesprochen hat, so kann diese Beurteilung des deutschen Volkes und seiner Vertreter in Versailles durch den Vorgesetzten in der Einleitung der Friedensbedingungen bekräftigt werden, denn man muß eine Volksgemeinschaft wirklich für „stupid“ halten, die in dem Vertrag nur einen Haufen von Solidität, Gerechtigkeit und Dauerhaftigkeit erkennt.

Es ist nun merkwürdig, daß die gesamte Verhandlungsarbeit der Entente über das neutrale Ausland hin auf die Dummheit des deutschen Volkes ruht. So wird jetzt in einigen Boulevardzeitungen vorsichtig darauf hingewiesen, daß der Friedensvertrag nach einer gewissen Frist revidiert werden sollte, und zwar unter der Bedingung, daß die Deutschen „ihre Gesinnung ändern“. Diese Versicherungen sind in keiner Zeitung nachgedruckt und kommentiert worden. Im Wirklichen denkt die Regierung nicht daran, sich auf ein solches Versprechen zu verpflichten. Es handelt sich eben, wie bei der näheren Betrachtung des „Friedens“, um einen Trick. Der französische Referat, gewohnt, die publizistischen Mittelstücke zu durchdringen, zeigt sich über die Mittelungen, man werde „später einmal eine Revision sprechen können“, nicht auf, sondern lächelt verständnisvoll. Er lächelt nicht minder, wenn ein Teil der halbamtlichen Presse mit der großartigen Reue erfüllt kommt, die Deutschen nicht sich freuen, müßten jedoch, daß sie seit eines Clemenceau-Erhalten eines Wilson-Friedens „zwischen Wolken“ erhalten hätten. Selbstverständlich liegt jedem Leser der Gedanke nahe, daß Clemenceau niemals — ohne amerikanische Hilfe — den Friedensvertrag hätte diktieren können. Was schadet?

Die Propaganda-Agentur verbreitet diese neue Darstellung der Regierungspresse in ihren Rundsprachen. Man hofft jedenfalls in Paris auf eine Rückwirkung dieser Behauptungen blühender Art in Deutschland. Jeder Tag bringt eine derartige Ueberrumpfung, die den Deutschen in geradezu rührender Weise zeigen soll, daß es ihnen noch viel, viel schlechter hätte ergehen können, wenn ... — und dann folgen einige „Inbidirectionen“ über Wilson's Unmöglichkeit, bei dem einen oder anderen der 14 Punkte. Der Zweck dieser Mittelungen ist, in Deutschland Zweifel an der Ungeheuerlichkeit, Undurchführbarkeit des Friedensdokuments und Widerstand gegen die deutsche Regierung hervorzuheben, kurz, eine Stimmung der Resignation zu bewirken. Nicht allein in der Pariser Presse, sondern auch in der englischen und amerikanischen Welt ist diese Tendenz denkbar, die auf Unkenntnis der Worte „solid, gerecht, dauerhaft“ beruht ist.

Wirkung in Amerika

Die Friedensbedingungen rufen, wie das Wolff-Bureau meldet, in Amerika mehr Aufsehen hervor, als man erwarten konnte. So berichtet die englische Presse vom 12. d. M. Die Haltung der englischen und französischen Arbeiter zeigt eine allgemeine Begeisterung. Die amerikanische Beurteilung der Bedingungen wird in der englischen Presse in noch ihrer politischen Richtung verschieden berichtet. Selbst die „Times“ geben an, daß in Amerika eine gewisse Richtung in der gegen Wilson wegen des geplanten Friedens besteht, durch den die Vereinigten Staaten für den Krieg Frankreich verpflichtet werden sollen.

Die Einschüchterungstaktik

Einiger Drahtbericht nur aus Versailles entfallend (Sonderbericht).
Versailles, 16. Mai
Um den Eindruck der Rücksicht über die militärischen Maßnahmen der Entente im Hinblick auf die Verhältnisse, erließen mehrere Vertreter amerikanischer Blätter die Erklärung, die Stelle jedoch nach London und Paris mitteilen. Die Taktik, nach während der den Deutschen gegenüber Arbeit mit einer militärischen Drohung vorzugehen, kommt von Clemenceau, der im gestrigen Plenarrat erklärte, er sei nicht gewillt, mit den Deutschen einen Notenwechsel zu betreiben, denn er wolle abwarten, daß ein kleiner Vorwärtz am rechten Rhein-Ufer sofort die Stimme „Frieden, geht und Frieden!“ in ganz Deutschland erklingen lassen werde.

Es ist zu bemerken, daß noch keine Stelle die einen rein informatorischen Charakter besitzt, die bereitlicherweise im Sinne einer klaren Drohung nachteilig seien. Die Pariser Redaktionsblätter sehen große Schwierigkeit bei der Entscheidung der Frage, wann Schiedsmann gehen werde, denn sie halten es für notwendig, den Friedensvertrag am 6. Juni dem französischen Parlament vorzutragen. Nebenbei bemerkt nun die Pariser Diplomatie mit den brutalen Mitteln zu arbeiten, um sich am nächsten Mittwoch in Deutschland eine wünschliche Adressen Stimmung zu schaffen.

Im „Daily Telegraph“ vom 14. Mai wird aus Paris gemeldet, Wilson habe eine von deutschen Delegationsmitgliedern an ihn gerichtete Bitte um eine Unterredung abgelehnt. Infolge dieser abweisenden Haltung wären Minister Rathgeber und Reichsrat abgereist, um der Reichsregierung zu erklären, alles sei verloren und es sei am besten, die Friedensbedingungen zu unterzeichnen. In letzterem Delegationsrat erklärte ich, daß an der Information des „Daily Telegraph“ kein wahres Wort ist. Ich werde erklären: Dem ist gleichgültig die tendenziöse Auslegung der Reise Rathgebers und Reichsrats, die den Standpunkt vertreten, daß die Friedensbedingungen unannehmlicher sind und deshalb nicht angenommen werden können.

Die Verheimlichung des Vertrages

Versailles, 15. Mai. In der heutigen „Gazette“ wird sowohl von dem als auch von Wilson's Front gemacht gegen die Verheimlichung des Friedensvertrages durch die französische Regierung. Coghlin schreibt: „Journalisten mit guten Beziehungen zur Regierung erzielten Exemplare des Friedensvertrages, obwohl ihnen damit versprochen wurde, daß die Verheimlichung des Friedensvertrages noch nicht in den Händen der Presse sei.“

Wilson's Stellung

Jürich, 16. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die neuen Blätter Nachrichten“ melden aus Paris: Wilson sprach zu amerikanischen Pressevertretern, die den deutschen Angriffen keine Verlor nicht trefsen. Er habe sich Überzeugung dieser Friedensvertrag anerkannt und er habe keinen Grund, seine Stellungnahme zu ändern. Deutschland, das solange den Frieden der Welt bedroht habe, müsse sich fügen und sich würdig erweisen, vollständig in den Völkerverbund der Nationen aufgenommen zu werden.

Ablehnung der Gegenverschlüsse

Rotterdam, 16. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die „Morning Post“ meldet aus Paris: Die Unterkommission der Alliiertenkonferenz haben zu den Vorschlägen deutscher Gegenverschlüsse Entschieden abgelehnt, die auf eine Ablehnung der deutschen Gegenverschlüsse hinauslaufen. Ueber die finanziellen Fragen wird noch debattiert. — „Daily News“ melden aus Paris: Es gewinnt den Anschein, daß es man die deutschen Gegenverschlüsse nicht zur Grundlage der Überprüfung der Friedensbedingungen machen wolle. Aber auch einen Weisungsaustausch mit Deutschland will man nicht ablassen. Die Abreise jedoch ins Hauptquartier kann verhältnismäßig gedeutet werden.

Die Dauer der Befehung

Berlin, 16. Mai. (Eigener Drahtbericht) Nach Meldungen aus dem besetzten Gebiet haben die französischen Militärbehörden bereits seit Mitte März für das Besatzungsgebiet auf die Dauer von sechs bis acht Jahren abgeschlossen. In den Besetzen angeführten Bereichen sind bereits detaillierte Kontrollkommissionen angekommen.

Die Spaltung Europas

Paris, 16. Mai. Die italienischen Blätter stellen die gewaltige Macht des deutschen Volkstums gegen den Weltfrieden fest. In Frankreich, Dänemark und Belgien einmütig zum Ausbruch kommen. Ganz in dem mit der letzten Phase des Friedensvertrages geht die Entscheidung über die Pariser Konferenz, die unter der Woche am 10. Juni dem französischen Parlament vorgelegt werden soll. Die Pariser Konferenz wird am 10. Juni dem französischen Parlament vorgelegt werden. Die Pariser Konferenz wird am 10. Juni dem französischen Parlament vorgelegt werden.

Dr. Preuß zur Ablehnung

Die „Deutsche Wg.“ von gestern Seite 10, hat der Reichsminister Dr. Preuß gestern noch einmal betont, daß die Reichsregierung den Friedensvertrag in der vorliegenden Form unter keinen Umständen unterzeichnen werde. Dr. Preuß redet im Falle des Scheiterns der Friedensverhandlungen mit einer verstärkten Härte und damit auch mit dem Wiedereröffnen anderer Verhandlungen. Er erklärte, daß die Reichsregierung in der vorliegenden Form nicht unterzeichnen werde, es sei auch nicht möglich, daß die Reichsregierung in der vorliegenden Form nicht unterzeichnen werde.

Die ungelöste Adria-Frage

Versailles, 15. Mai. Wie der „Times“ meldet, scheint das neue Verbrechen zu herrschen. Die Frage Rumens durch einen nichtoffiziellen Verhandlungsausschuss zwischen Italien und Serbien einer einseitigen Lösung entgegenzuführen. Es sei beabsichtigt, Rumens und Serbien in drei Zonen zu teilen. Auf dem Balkan Mittelmeer-Ufer soll Serbien neue Hafen unter italienischer Souveränität kommen. Auf dem Mittelmeer soll die Stadt Varna italienisch werden, während der Salon in zwei Teile geteilt wird. Der westliche Teil des Balkans soll eine Zone sein, die zwischen der österreichischen Regierung und dem Völkerverbund der Nationen liegen soll. Die verbleibenden Gebiete sollen von einer neutralen internationalen Behörde verwaltet werden.

Ein neuer Skizze?

Basel, 16. Mai. Wie die schweizerische Presse-Agentur aus rumänischer Quelle erklärt, steht infolge des Scheiterns des Brückensatzes, das von Rumänien, Serbien und Rumänien zu stellen. Rumänien und die gesamte rumänische Delegation in Begleit Paris zu verbleiben.

Eine Enttäuschung Polens

Warschau, 16. Mai. (Reuters) Der Rat der autonomen Mitglieder des Polens der polnischen Regierung um Umsetzung eines Teiles der deutschen Gebietsabtretung.

Die komplizierten Probleme der Wirtschaft

Der Reichspräsident Ober trifft mit einem Mittal der Wirtschaftskommission eine Unterredung, in der er sich über die Friedensbedingungen äußert. Einige seiner Ausführungen dürften auch auf die wirtschaftliche Lage der Nation von Bedeutung sein. Er meinte, es sei Zeit, daß die Friedensbedingungen schneller und doch die nötige Überlegung der Sachverhalte, ganz besonders der wirtschaftlichen, zu Worte kommen. Er könne sich nicht denken, daß bei der Abfassung des Entwurfes auch nur ein Rationalistismus oder Sozialpolitik von Rang geübt worden sei, sonst hätte er doch anders ausfallen müssen.

Wenn Rationalistismus geübt worden wäre, so würden die als Hilfsorgane herangezogen, die bei der Gesamtbeurteilung der Friedensbedingungen nicht im geringsten miteinzuwirken hätten. Da dessen die Politiker und die Militärs das ausschlaggebende und entscheidende Wort. So war und ist es aber nicht nur bei unsern Feinden, sondern auch bei uns und bei den Alliierten anders geworden, es wäre denn, daß die geistige Bewirung in der Beurteilung wirtschaftlicher Verhältnisse noch ganz bedeutend geworden ist. So hören wir z. B. jetzt, daß eine deutsche Note über die uns zugehenden Wirtschaftsverhältnisse an die Gegner derart, die Abstellung anderer Industrie usw. Bedenke den Quantität oder die Qualität einer Veränderung von 16 Millionen Deutschen. Wir erkennen die verhängnisvolle Wirkung der uns angebotenen Schläge gewiss nicht, aber vor allem, wie groß die Zahl der Bevölkerung ist, die in Deutschland nicht mehr existieren kann. Dazu ist die Zahl der Bevölkerung in Deutschland nicht mehr existieren kann. Dazu ist die Zahl der Bevölkerung in Deutschland nicht mehr existieren kann.

Der Reichspräsident Ober trifft mit einem Mittal der Wirtschaftskommission eine Unterredung, in der er sich über die Friedensbedingungen äußert. Einige seiner Ausführungen dürften auch auf die wirtschaftliche Lage der Nation von Bedeutung sein. Er meinte, es sei Zeit, daß die Friedensbedingungen schneller und doch die nötige Überlegung der Sachverhalte, ganz besonders der wirtschaftlichen, zu Worte kommen. Er könne sich nicht denken, daß bei der Abfassung des Entwurfes auch nur ein Rationalistismus oder Sozialpolitik von Rang geübt worden sei, sonst hätte er doch anders ausfallen müssen.

Dieses Wüten gegen das Wirtschaftliche hat aber zur Folge, daß die Erfüllung der Bedingungen, die unsre Feinde von uns erwarten, ganz und gar unmöglich wird. Nur von diesem Gesichtspunkte aus sollte die Revision der Friedensbedingungen von den deutschen Delegierten betrieben werden. Aber freilich, dazu müßten nicht nur Volksworte in beiden Lagern vorhanden sein, sondern es müßte ihnen der entscheidende Einfluß bei den Abmachungen zuteil kommen.

Die Auflösung des alten Heeres

Berlin, 16. Mai. (Eigener Drahtbericht) Die Auflösung der noch bestehenden Formationen des alten Heeres wird bis zum 1. Juni durchgeführt. Eine Verlagerung der Auflösung des alten Heeres wird durch eine Verlagerung der Friedensfrage nicht eintritt. Das Weiterbestehen des Großen Hauptquartiers in Kolberg dient lediglich der Verwaltung der Angelegenheiten des Ostens.

Ein Dementi

WTB. Berlin, 16. Mai. Von der angeblich aus Süddeutschland gemeldeten Verdoppelung der Eisenbahnverbindungen und der vorläufigen Verlagerung der Auflösung des Großen Hauptquartiers ist in amtlichen Stellen nichts bekannt. Derartige Pläne sind auch nicht existiert worden.

Zusammentritt des Friedens-ausschusses

Der Friedensausschuss der Nationalversammlung wird, wie aus Berlin gemeldet wird, am Sonnabend den 17. Mai nachmittags 5 Uhr im Reichstagsministerium in Berlin wieder zusammentreten.

Zur Wiederbelebung des Handels

ITA. Wien, 16. Mai. (Eigener Drahtbericht) Die „Neue Volkszeitung“ meldet aus Wien: Zur Förderung der Wiederbelebung der Handelsbeziehungen mit Deutschland wird dieser Tage eine Abordnung italienischer Handelsleute und Industrieller nach Berlin reisen und deutsche Industrielle und Handelsleute befragen.

Advertisement for various goods and services, including books, clothing, and household items. Includes logos for 'Gottlieb', 'Puchholz', and 'Damen-Küte'.

Advertisement for 'SLUB' (Sächsische Landesbibliothek) and other local services. Includes the text 'Wir führen Wissen.' and a website URL.

Schulhaus und Ochs... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Gegenrevolution in Ungarn
T. Kras, 16. Mai. (Wg. Drahtbericht.) Hier hat sich eine gegenrevolutionäre Regierung gebildet unter dem Präsidenten Grafen Julius Raikoly, einem Bruder des früheren Ministerpräsidenten...

Volksheldentum in Bulgarien
T. Cerajewo, 16. Mai. (Wg. Drahtbericht.) Die aus Bulgarien einströmenden Nachrichten erklären, daß dort in verschiedenen Teilen erste Unruhen ausgebrochen sind...

Das Arbeiterrecht und die Entente
Der deutsche Friedensdelegation in Versailles wurde folgende Antwortnote übergeben, über die wir gestern schon im Auszug berichteten:

Stettin
Am Osten in... während... während... während...

München
Unter... in... in... in...

Frankfurt
Der... der... der... der...

Frankfurt
Die... die... die... die...

Frankfurt
Die... die... die... die...

Zusammenstoß in der gewerkschaftlichen Angelegenheitenbewegung
X. Berlin, 16. Mai
Seit einiger Zeit haben Verhandlungen zwischen den gewerkschaftlichen Angelegenheitenverbänden...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Die Rollen für die Soldatenrolle
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Die belagerten Sozialisten
Die... die... die... die...

Antwort
Von Dr. Adolf Damaschke (Berlin)
Wie ich in meinem Vortrag anbeutete, hat das Große Quartier in dringenden Einhalten, auch um der Stimmung des Landes willen, das Ereignis heimlichst gesehrt...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Aus Stadt und Land
Dresden, 16. Mai
Die... die... die... die...

Bessere Protestkundgebungen gegen den Gewaltfrieden in Dresden

Der Hauptzweck des Ortsausschusses Dresden vom Deutschen Frauenbunde, die Vertretung aller Dresdner Beamten- und Lehrervereine, ist es, eine Protestkundgebung gegen den Gewaltfrieden zu veranstalten...

Die Sächsische Mittelstandsvereinigung

Die Sächsische Mittelstandsvereinigung hat folgende Protest Kundgebung am 22. Mai 1919 im Stadtpark Dresden...

Am Donnerstag veranstaltete die Sozialdemokratische Partei Protestkundgebungen in Dresden, Götz, Winteritz, Gohlis, Gohlis, Gohlis, Gohlis...

Der Evangelische Bund beruft die evangelische Bevölkerung Dresdens für Montag abends 8 Uhr in den Parkgarten zu einer Protestversammlung...

Verteilung von Suppe

Am 17. Mai 1919 wird 1/4 Pfund Suppe verteilt. Die Anträge sind in einem Kleinheft...

Die Anträge sind in einem Kleinheft zu machen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Am 4. Jahrestag der 8. Roten Kreuzkassette wurden folgende Gewinne gezogen: 5000 Mk. auf Nr. 123641; 2000 Mk. auf Nr. 10027; 1000 Mk. auf Nr. 218990; 500 Mk. auf Nr. 8572; 4000 Mk. auf Nr. 20880; 300 Mk. auf Nr. 9675; 200 Mk. auf Nr. 22000; 100 Mk. auf Nr. 6429; 7000, 12428, 12282, 12224, 12751, 17782, 20884...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Neues vom Sage

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Der Reichsausschuss in Berlin hat den neuen Ermittlungsbericht über die Verbrechen am Kurfürstendamm in Berlin...

Amfliches

Verteilung von ausländischem Vorkleisch in der Stadt Dresden.

Am 17. Mai 1919 wird 1/4 Pfund Vorkleisch verteilt. Die Anträge sind in einem Kleinheft...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken zu bekommen. Die Kleinhefte sind in den verschiedenen Bezirken...

Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.).

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Die Einrichtung eines Ortsfernrednetzes in Langebrück (S.) ist beschlossen worden...

Versteigerung in Rathen.

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Die Versteigerung in Rathen wird am 18. Mai 1919 stattfinden...

Wasserglas

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Wasserglas ist ein wichtiges Bauelement für die Industrie...

Kamellepflicht für deutsche Forderungen im tschecho-slowakischen Staate

Von westlichen Interessenten für reichsdeutsche Forderungen...

Nach der Verordnung vom 10. April 1919 sind...

Für die Kamellepflicht bedürfen Brenne...

Der Dresdner Großhandel für die Freigabe des Einfuhrhandels

Der Zentralverband des Deutschen Großhandels...

Der legitime Großhandel hat den gesetzlichen Vorschriften...

Der legitime Großhandel hat den gesetzlichen Vorschriften...

Dresdner Börse. Das Geschäft auf den einzelnen...

Berliner Börse. 18. Mai. (Fig. Dresdner Börse)...

und zwar Deutsche Bollen um 4 1/2 Proz. Rhein...

und zwar Deutsche Bollen um 4 1/2 Proz. Rhein...

Dresdner Bank. In der Aufsichtsrats-Sitzung...

Deutsche-Deckerische Bergwerks-Gesellschaft...

ordentlichen Erfolg. Denn die Zahl der Käufer...

ordentlichen Erfolg. Denn die Zahl der Käufer...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Cash, Bonds, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dresdner Bank, etc.

Montage- u. Möbelschler, Mark 200...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dresdner Bank, etc.

Stellen finden. Versandstelle. Auf eine Rechnung...

Lichtige Plakatreter. Papierbindfaden. Schuhremefabrik...

Bertretung. Hoher Verdienst - leichte Tätigkeit. Tücht. Vertreter...

Werkmeister. Wir suchen für unsere Kunden...

Werkmeister. Wir suchen für unsere Kunden...

Melster. Stahl-Kassetten, im Schloßbau. Möbelschreiner...

Werkmeister. 1 durchaus tüchtiger, erfahrener...

Werkmeister. 1 Schuhmacher u. 1 Schneider...

Tüchtige Formner. Friedrich Zitzow, Gilmert...

Maschinist. Reparaturen. Tüchtige Werkzeugschlosser...

Bertretet. Sifchler. Montage- u. Möbelschler...

Werkmeister. 1 durchaus tüchtiger, erfahrener...

Werkmeister. 1 Schuhmacher u. 1 Schneider...

Tüchtige Formner. Friedrich Zitzow, Gilmert...

Maschinist. Reparaturen. Tüchtige Werkzeugschlosser...

Montage- u. Möbelschler, Mark 200. R. Rentsch & Co. Nachtwächter...

Werkmeister. 1 durchaus tüchtiger, erfahrener...

Werkmeister. 1 Schuhmacher u. 1 Schneider...

Tüchtige Formner. Friedrich Zitzow, Gilmert...

Maschinist. Reparaturen. Tüchtige Werkzeugschlosser...

Montage- u. Möbelschler, Mark 200. Damen. Fräulein...

Werkmeister. 1 durchaus tüchtiger, erfahrener...

Werkmeister. 1 Schuhmacher u. 1 Schneider...

Tüchtige Formner. Friedrich Zitzow, Gilmert...

Maschinist. Reparaturen. Tüchtige Werkzeugschlosser...

Das Geheimnis von Silberthal

Roman von H. Kahlert-Riebel

(2. Fortsetzung) Nahebei verliefen Was Regen und Sturm verzweifelt hatten, hellte sich die Sonne wieder gutzumachen. In warmen, freundlichen Strahlen lag sie in den nächsten Tagen auf Silberthal hernieder. Dies bedeutete zugleich die ganze verfallene Pracht dieses einstmaligen herrlichen Hauses. Die Verzierungen über den hohen Fenstern waren gebrochen und heckenmäßig abgefallen. In den verrosteten Laternen an beiden Seiten des Hauseinganges mochten seit Jahren keine Glühbirnen gelesen und keine Lichter gezündet haben.

Wie in keinem anderen Buch, so verfluchten die Herrschaften ringsumher leuchteten hellere Lichter an der Seitenfront des Hauses. Sie trafen aber die klaffenden Ritze und schlangen sich um die Fenster, wo sie sich mit einer Fleckenmasse verdrängten, um sich zum Dachstuhl hinaufzureden.

Andersmanns letzte Beschäftigung war die Arbeit an seinen Gemälden, die sich tief in den weiten Park hinaus. Und heute, nach den Reueagen, konnte man ihn schon in früher Morgenfrühe hier finden.

Unabhängig wäre hätte er sich, um eine raupe abzulassen, ein Unkrautbüschlein auszukurven oder auch eine Ranke liebesoll zuzurechtzulegen.

Jetzt hätte er auf. Der Professor kam langsam und stumm näher. Höchstlich kratzte sein Fuß, und seine Gestalt wandte sich.

„Et, et, Herr Professor, was machen wir für Geschäfts?“ rief Andersmann erschrocken aus und sprang dem Wandlernde zu Hilfe.

„Danke, danke — die liebe Sonne hat mich ein wenig beirruhigt“, sagte er sich auf den Arm des Alten. „Ja, so ist es“, fuhr er fort, „wenn der Körper die warme Sonne längere Zeit abbekommt, dann bereitet ihm jeder jede Wechsellagerungen.“

Stimm“, betrugliche Andersmann, „aber habe ich Ihnen nicht immer gesagt, daß das allgütige Staub-nutzen und Studien nicht gut tut?“

„Das haben Sie, guter Herr. Aber was soll aus unsern Pflichten werden, lieber Andersmann, wenn wir immer nur an unsern eigenen Körper denken wollten...? Ein erhabenes, großes Werk erfordert volle Eingabe und Ausdauer, und darüber ist alles andere Nebenfalls. Schon ungeschickte Gelehrte haben sich an den schwierigsten Lebensproblemen den Weich herumtummelt und zerrieben. Aber was liegt an einseitigen? Die Menschheit bedarf der Propheten, die ihr Wege und Ziele des Lebens weisen und ihrem sonst so armen, geistlich Elend und Jammertage.“

„Sehr schön, Herr Professor, wenn ich mir erlaube darf, so ist es doch durchaus nicht notwendig, daß gerade Sie der Prophet für die Menschheit sein müssen. — Wären die andern doch selbst zureichend, wie sie mit ihrem geistigen Strahl zureichend kommen... was kann aus das werden?“

Die beiden Männer verfielen nicht, daß sehr gewissen dem Blätterwerk des nahen Baumes eine große Frage hervorrief. Schwärze, würde das Licht in ein blaßes, schwabliges Gelb, und dem die Badenstunden waren hervorgerufen. Unter der dreigegliederten Rose öffneten sich die düsternen Lippen eines auffallend großen Mundes, und glückselig leuchteten die schwarzen Augen über, um an den roten, schlaffen Lippen zu bleiben, die aus dem Grün hervorleuchteten. Neben dem Würdigen, der etwa fünfzig Jahre zählen mochte, lag ein Bündel von Maß-fallen und sonstigen Droß- und Strohgegenständen.

Reubert war bis zu der kleinen Seitenpforte im Gartenraum gegangen. Diese kleine Pforte verband die Silberthaler mit dem Außenwelt, lief der gute Alte das breite, prunkhafte Hauptport, erlöschten und dem Schlüssel so sicher verwahrt hatte, daß ihn kein Mensch wiederfinden konnte.

Der Professor läge erschrocken sich, als er den heimlichen Schlüssel bemerkte. Es war ein Schlüssel, der nach den Früchten hofte.

„Hallo!“ rief er und kratzte in die Hande. Er schreckte sprang der furchige Geselle zurück und verzogte die Lippen.

„Das haben wir ja dem Standsbritten“, rief Andersmann, ein paar harte Messer in der Faust schwingend.

Er tat furchbar böse, und doch gackte es wie von verhaltenen Spott in dem Hallenraum, als er der lächerlichen Gestalt ansichtig wurde, die in weiten, zerfetzten Dolos dahingab und mit aufgespertem Munde nach dem Manne sah, der so laut schalt.

„Kommen nur her, zu Silberthal“, rief er laut, sein litzendes Drahtbündel über die Schulter und ließ sich ruhig setzen.

Ein solches Briefchen stellt Professor Reubert in der Hand. Es war nach dem Briefchen und zeigte eine alte, schneeige Schiefertafel. Es kam von einem alten Schmeichlerpaar, das umde vom Dolos und Jagen eines langen Lebens“ als medierte, um sich nun gläubig froh der neuen Lehre des Silberthaler Lebensfrüher anschaulich.

Darüber wanderten seine Gedanken zurück. Er sah sich als jungen Philosophen, der in die jungen Seelen seiner Schüler die eigenen ideellen Gedanken träufeln wollte. Seine eigenen Pläne an ihm, sie veränderten den gesunden Lehrer, der in verhältnismäßig jungen Jahren schon zu Ansehen gekommen war.

Doch eines Morgens, als er seinen Platz auf dem Korb der eingemommen hatte, tanzten plötzlich rote und grüne Ringel vor seinen Augen, sein Gedächtnis verlor, und dann war es dunkel um ihn geworden.

Er wurde krank. Der Arzt, der ihn behandelte, empfahl ihm Ruhe und Einsamkeit. Einen klaren, gesunden Ort, an dem Nerven und Körper gelundet konnten.

Da kam er nach Silberthal. Hier erholten sich die armen Nerven, hier arbeitete er an seinem großen Lebenswerk von einem Jahr zum andern, abgeschlossen von der Außenwelt.

Ein Klopfen an der Tür unterbrach seine Träume.

Der Eintretende war ein geducktes, schmales Männchen, das in seinem schabigen Gehrock ein wunderliches Gesicht machte.

„Ah, Doktor Grünthal“, sagte Reubert lächelnd, ohne die lauernden Augen des andern zu bemerken, die über die ausgedehnte Kehle saßen.

„Ich würde viel fremde und gemischte Gesellschaft zu und kommen“, begann jener mit dünner Stimme. „Schade, dass Professor, mit der beiden lichen Ruhe in Silberthal ist nun vorbei.“

„Dafür werden wir sehr viel Anregung haben“, sagte er.

„Sind Sie Herr Grünthal denn so sicher Sie nun, wenn man Sie verläßt, verlobt — frage der Doktor mit lauernder Miene, ohne die Gegenwart anzusehen.“

„Wie können Sie mir heute vor, Doktor Reubert, drei Jahre leben mit hier beieinander, zu Sie haben meine Arbeit immer geteilt, und Sie gehen. Und plötzlich diese Ansicht? Bekommt das viel, daß ich Sie als Gegner meiner Lehre zu betrachten habe?“

Durch die geduckte Gestalt Doktor Grünthal ging ein Rad. Das Gesicht wurde um einen Grad fahler.

„Im Gottes willen, Herr Kollegen, welches M-verständniß!“, jammerte er bellmüde. „Sie wollen es am besten, daß ich einer Ihrer treuesten Anhänger bin — daß ich für Ihre Lehre absoluten Glauben habe — daß ich auf Sie schwöre — Sie für einen der bedeutendsten Philosophen des Jetztzeit.“

„Sie müssen dem Professor die Kragen aber an nehmen, mich über diesen Schwur, wenn er in meinen Willen führt in seinem Munde zu beschreiben können.“

„Wird sich's anerkennen, Herr Grünthal, Doktor etwas in ein Zeit, während er leise vor ihm sprach.“

„Dann, der du bist, du sag dir noch Gutes von denen da nicht ab.“

(Fortsetzung folgt)

Sächs. Haus- u. Küchengeräte-Magazin
Frauenstr. 5

Mehrere 1000 Speiseteller, Steingut und Porzellan
Mehrere 1000 Schüsseln, Steingut und Porzellan
Mehrere 1000 Einkochgläser } sehr preiswert
Mehrere 1000 Bierbecher }
Neu eingetroffen: **Aluminium — Kochgeschirr**
Neu eingetroffen: **Emalle — Friedensausführung**
Weiß u. dek. Porzellan — Geschenkartikel — Solinger Stahlwaren.

Neu eröffnetes Spezialhaus
Frauenstr. 5

Kaufverträge
Immobilien
Zinshaus
Kohl- u. Fuhrgeschäft, Dresden-West
Kl. Metalstanzerlei
D. R. G. M.
Wanderer-Motorrad
7 Motorräder
1 kl. Rollwagen mit Kasten
1 Bettie Auto-Stepnebräder
1 gebrauchtes Motorrad
1 gebrauchtes Wanderer-Motorrad
Motorrad
Nur für Selbstbraucher!
Toucheur feiner Blüthner-Flügel
Guterh. Drehbank
Auto-Bereifung
1 kl. Rollwagen mit Kasten
Brautvolle, selten schön gestrickte Bettdecke
Gr. Bronzekronleuchter
Kinder-Netzbett
Sofa
Wate, alte, echte Möbel
2 Speisestühle
2 Bettstellen
3 Betten
3 Kamine

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id/490223001-191905177

Opernhaus.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Schauspielhaus.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Albert-Theater.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Refuge-Theater.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Central-Theater.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Volkstheater.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Flora-Theater.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

A.S. Spiele.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Colomba.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Astoria.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Jory.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

UT-Lichtspiele.
Sonnabend, 17. Mai:
Die Gezeichneten (9).

Sonnabend, 18. Mai:
Die Gezeichneten (9).

ALBERT-THEATER
Sonnabend, den 17. Mai, 7 1/2 Uhr

„Faust“ — 1. Teil
Kaufmann und Schmeichler.
Fausts Rache. Weibers Thronerbe.
Mephistophelus. Die Gezeichneten.

Heute 6 u. 8. Vereinshaus
Vorträge mit 200 Lichtbildern über
China u. Japan
und der Kampf um Kleinasien.
Sonnabend, den 17. Mai, nachmittags 7 1/2 u. 8 Uhr.

Kaufmannschaft der Deutschen Gesellschaft
zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

Täglich 7 1/2 Uhr
Offenl. Aufführung des weltberühmten
Gebrochene Blüten
(Die Gezeichneten)

Zoologischer Garten
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 Uhr
Philharmonisches Orchester
(Programm: Klassische Werke.)
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 Uhr.

FLORA-THEATER
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Eine Ehe!
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

BELVEDERE
Die beliebtesten
KONZERTE
als auch die
Kabarett-Vorstellungen
mit besonderer Vortragensnummer
finden ab
Mittwoch, den 14. Mai, wieder statt.

Rönnigshof-Theater
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
„Das Schloss am Meer“
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Der Kartenvorverkauf
für die am Sonntag wiederum
beimnenden Vorstellungen im
Viktoria-Theater ist täg-
lich von 10-1 und 5-8 Uhr an der
Kasse im Besitz des Theaters.

Zentral-Kino!
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Das große herrliche Doppelprogramm!!!
Menny Porten!
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Rosa Porten!

Tymians Thalia-Theater
Täglich 7 Uhr, auch Sonntag nur 7 Uhr.
Herrlich mal Spielplan.
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

MUSENHALLE
Täglich 7 Uhr, nur bis mit 17.
Der Goldbauer!
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

UT-Lichtspiele
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
„Die Sonnenkinder“
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Speisehaus Vater Kohl
Flottenhauerstrasse 20.
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Indien in Dresden

besser kann man das Prunkstück
„Sirbhanga“ im Circus Sarrasani nicht
kennzeichnen. In „Sirbhanga“ sind alle Mär-
chen aus 1001 Nacht, alle Schilderungen
orientalischer Wunder lebendig geworden!
Ein Hauch langst verewunden geglaubter
Romantik schlägt uns daraus entgegen, der
die Sinne fesselt von Anfang bis zu Ende!

Sirbhanga

ist ein Circusstück, das man ge-
sehen haben muss! — Eintrittskarten-
Vorverkauf: Ro-Ka und Circuskasse. (8397)

Garten-Kaffeehaus Maximilian

(Die Ringstr.) Marktstr. 19 (alt. Dira. 104)
Romantisch eingerichteter Garten.
Ausgezeichnete Musik bei verz. Bewirtung.
Täglich künstliche Kaffee.
Gute Bier, K. Eisapfels. Gute Weine.
6 Billards. Casino. Billards.
N. N. Wächter Gr. Familienabend
mit Gesang, Klavier, Kunststücke usw. (8371)

Meismühle

Weiterer Blick, Großpitz
— Neue Bewirtung! —
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Rudelsburg

Marschall, Ecke Steinstr.
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Fritzsches Kaffee und Weinhaus

Schlossstr. 20. (alt. 31)
Tägliche Aufführung des Singspiels „Die Gezeichneten“
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Achtung!

Unsere Mitglieder und Angehörigen des
Grünunterklubs Zufriedenheit
sind herzlich eingeladen, am
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Rote Mühle HH Hammer's Hotel

Das große Ballfest
Im Blütenschnee
findet am 20. Mai statt.
Blumenreigen usw. Herren 2 M., Damen 1 M.

Wettiner Säle

Keglerheim, Friedrichstr. 12.
Jeden Sonnabend 6 Uhr
Jeden Sonntag 4 Uhr
feiner Ball.

Rönnigshof-Theater

Jeden Sonntag: **Schneidige Ballmusik.**
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Schänkhübel, Klosche.

Allsonntäglich
Oeffentl. Tanzmusik. Neue Musik.
Das schönste Gelände in Dresden Umgebung.
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Saalbesitzer!

Wir haben die beste Gelegenheit, Sie eine ver-
gnügende und angenehme Zeit zu verbringen.
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

So müssen Sie sich mal fotografieren lassen!
Sonnabend, den 17. Mai, ab 7 1/2 Uhr
Sonnabend, den 18. Mai, ab 7 1/2 Uhr

Deutsche Volkspartei

ruft alle Männer und Frauen Dresdens zur
Großen Protestversammlung

gegen den Gewaltfrieden

Sonntag den 18. Mai vormittags 10 Uhr
im groß. Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstr. 17.

Es sprechen: Staatsminister a. D. Dr. Heinze und
Kapitänlingmann.

Rennen in Dresden

Sonntag den 18. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 58 000 Preise

Vorverkauf von Eintrittskarten zum I. und II. Platz zu er-
mäßigten Preisen sowie von Programmen in den durch
Plakate kenntlichen Geschäften. Totalerlöse für die Rennen zu Dresden
werden am Sonntag bis 2 Stunden für auswärtige Rennplätze bis 3 Stunden
vor Beginn der Rennen in der Wettenschmiede, Dresden, Prager Str. 8, I.,
angenommen. — Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Sekretariat des Dresdner Rennvereins.

Stahl- und Meierbad Götzeuba

Eröffnung am 15. Mai
Prospekte sind durch den Besitzer zu erhalten. (8317)

Bilz Luft-Bad

Christlichgesinnte Arbeiter
und Arbeiterinnen

Geschäftsverlegung.
Blasewitz, Striesener Str. 2
Blasewitz, Striesener Str. 6

Balkonkästen

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Wichmann

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Auf Kredit

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Reizende Kinderhüte

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Radeberger Hutfabrik

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Kosenträger

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Kamerhals

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Mektographen-

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Leinwand

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Prima-

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Spargel-

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Möbel

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Teilzahlung.

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

S. Sachs

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Harmoniums

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Küchenmöbel

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Lebensmittel

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Sporthüte

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

20% billiger

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6

Einlochapparat

Blasewitz, Striesener Str. 6
Blasewitz, Striesener Str. 6